Fragebogen

1 Welche Antwort ist falsch? Die Behandlung des Migräneanfalls sollte nach folgenden Gesichtspunkten erfolgen:

1. frühzeitiger Beginn
2. Ibuprofen 10–15 mg/kg KG
3. Ergotamin 2 mg Dragee
4. Diazepam Rektiole
5. Triptan-Nasenspray ab dem 12. Lebensjahr

A nur Antworten 1 und 2 sind falsch
B nur Antworten 2 und 3 sind falsch
C nur Antworten 3 und 4 sind falsch
D nur Antworten 4 und 5 sind falsch
E alle Antworten sind falsch

2 Welche Antwort ist richtig? Die beste Evidenz für eine effektive pharmakologische Migräneprophylaxe spricht für:

A Betablocker
B Kalziumanatagonist Flunarizin
C Valproinsäure
D Pizotifen
E Pestwurz

3 Welche therapeutischen Maßnahmen sollten bei akuten Rückenschmerzen ohne Ausstrahlung in ein Bein distal angewandt werden?

1. Bettruhe
2. Krankengymnastik
3. Beibehaltung der normalen Aktivität
4. Massage
5. Analgetika

A nur Antworten 1 und 5 sind richtig
B nur Antworten 2 und 4 sind richtig
C nur Antworten 3 und 4 sind richtig
D nur Antworten 4 und 5 sind richtig
E nur Antworten 3 und 5 sind richtig

4 Welche Antwort ist richtig? Welches sind die wichtigsten Untersuchungen beim Auftreten akuter, nichtspezifischer Rückenschmerzen?

1. MRT-Untersuchung
2. Überweisung zum Spezialisten (Orthopäden)
3. Ausschluss von somatischen Risikofaktoren durch Anamnese und körperliche Untersuchung
4. Röntgenaufnahme der LWS
5. Ausschluss psychosozialer Risikofaktoren

A nur Antworten 1 und 2 sind richtig
B nur Antworten 2 und 3 sind richtig
C nur Antworten 3 und 4 sind richtig
D nur Antworten 4 und 5 sind richtig
E alle Antworten sind richtig

5 Welche therapeutischen Maßnahmen haben bei chronischen Rückenschmerzen die größte Wirksamkeit?

1. Chirotherapie
2. Bewegungstherapie
3. multimodale (interdisziplinäre) Behandlung bestehend aus Bewegungstherapie, Verhaltenstherapie, Arbeitstherapie
4. starke Opiate
5. operative Eingriffe zur Stabilisierung der LWS (Spondylodese)

A nur Antworten 1 und 2 sind richtig
B nur Antworten 2 und 3 sind richtig
C nur Antworten 3 und 4 sind richtig
D nur Antworten 4 und 5 sind richtig
E alle Antworten sind richtig

6 Welche Aussage ist falsch? Definition und Ziele der Palliativmedizin sind:

A ganzheitliche Behandlung von Patienten mit weit fortgeschrittener Erkrankung und einer begrenzten Lebenserwartung
B Beherrschung der Schmerzen und Minderung des Leids
C Lebensverlängerung steht im Vordergrund
D Einbeziehung des familiären Umfeldes
E Hilfe für Angehörige nach dem Tod

7 Starke (WHO III) und schwache (WHO II) Opioide soll man nicht kombinieren, weil sie sich erheblich potenzieren und damit zu stark wirken.

A Aussage 1 und 2 und die Verknüpfung sind falsch
B Aussagen 1 und 2 sind richtig, die Verknüpfung ist falsch
C die Verknüpfung ist richtig, Aussagen 1 und 2 sind falsch
D die Verknüpfung und die Aussage 1 sind richtig, Aussage 2 ist falsch
E die Aussagen 1 und 2 sind falsch, die Verknüpfung ist richtig

8 Welche Aussage trifft bezüglich der Schmerztherapie von Seniorenheimbewohnern zu?

A Tramadol ist wegen seiner gering obstipierenden Wirkung zu bevorzugen
B Tilidin kumuliert bei Niereninsuffizienz
C liquide Applikationen sind wegen der leichten Applizierbarkeit Mittel der Wahl
D Tilidin ist bei Leberfunktionsstörungen kontraindiziert
E Oxycodon kumuliert bei Niereninsuffizienz

9 Welche Aussage zum Einsatz von Koanalgetika bei Seniorenheimbewohnern trifft zu?

A Carbamazepin induziert häufig eine Überlaufblase
B Gabapentin wird bevorzugt bei brennenden Dauerschmerzen eingesetzt
C Trizyklika wirken erst in hohen Dosierungen schmerzlindernd
D Kortikosteroide sollten abends verabreicht werden
E unter Gabapentin müssen die Serumelektrolyte überwacht werden

10 Welche Aussage zu Schmerzen bei Demenz trifft zu?

A Bei fortgeschrittenen Demenzen geht die Begrifflichkeit für Schmerzen verloren
B Demenzkranke weisen eine erhöhte Schmerzschwelle auf
C Eine Schmerztherapie erhöht in der Regel die Aggressivität
D Bedarfsmedikationen sind wegen der Gefahr der Abhängigkeit kontraindiziert
E Hyperventilation ist ein sicheres Schmerzzeichen bei nicht äußerungsfähigen Patienten

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.

Antwortbogen

Beantwortung jetzt auch online möglich unter http://cme.thieme.de

Lernerfolgskontrolle
(nur eine Antwort pro Frage ankreuzen)

1	A	B	C	D	E	6	A	B	C	D	E
2	A	B	C	D	E	7	A	B	C	D	E
3	A	B	C	D	E	8	A	B	C	D	E
4	A	B	C	D	E	9	A	B	C	D	E
5	A	B	C	D	E	10	A	B	C	D	E

Ihre Adresse

Name Vorname

Straße PLZ, Ort

Erklärung

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

Ort/Datum Unterschrift

CME-Wertmarken Nicht-Abonnenten

CME-Wertmarken (für Teilnehmer, die die *Notfall & Hausarztmedizin* nicht abonniert haben) für können beim Verlag zu folgenden Bedingungen erworben werden: 6er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 63,– Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901916; 12er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 99,– Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901917. Bitte richten Sie Bestellungen an: Georg Thieme Verlag KG, Kundenservice, Postfach 301120, 70451 Stuttgart.

Feld für CME-Wertmarke
Bitte hier Wertmarke aufkleben,
Abonnenten bitte Abonummer eintragen

Teilnahmebedingungen der zertifizierten Fortbildung

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie 3 Fortbildungspunkt im Rahmen des Fortbildungszertifikates der Ärztekammern. Hierfür:
– müssen 70% der Fragen richtig beantwortet sein.
– muss die oben stehende Erklärung vollständig ausgefüllt sein. Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
– muss Ihre Abonnentennummer im entsprechenden Feld des Antwortbogens angegeben oder eine CME-Wertmarke im dafür vorgesehenen Feld aufgeklebt sein.

Ihr Ergebnis
(wird vom Verlag ausgefüllt)

Sie haben ____ von ____ Fragen richtig beantwortet und somit
☐ bestanden und 1 Fortbildungspunkt erworben ☐ nicht bestanden.

Stuttgart, (Stempel/Unterschrift)

Wichtige Hinweise

Die CME-Beiträge der *Notfall & Hausarztmedizin* wurden durch die Ärztekammer Nordrhein anerkannt. Die *Notfall & Hausarztmedizin* ist zur Vergabe der Fortbildungspunkte für diese Fortbildungseinheit berechtigt. Diese Fortbildungspunkte der Ärztekammer Nordrhein werden von anderen zertifizierenden Ärztekammern anerkannt. Die Vergabe der Fortbildungspunkte ist nicht an ein Abonnement gekoppelt!

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antwortbogen und einen an Sie selbst adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag an den Georg Thieme Verlag KG, CME, Joachim Ortleb, Postfach 301120, 70451 Stuttgart. Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2009 (Datum des Poststempels). Die Zertifikate werden spätestens 14 Tage nach Erhalt des Antwortbogens versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.

Didaktisch-methodische Evaluation

1 Das Fortbildungsthema kommt in meiner ärztlichen Tätigkeit

☐ häufig vor ☐ selten vor ☐ regelmäßig vor ☐ gar nicht vor

2 Bezüglich des Fortbildungsthemas gab es für mich vor dem Studium dieses Beitrages

☐ eine feste Gesamtstrategie ☐ keine Strategie ☐ noch offene Einzelprobleme:

3 Bezüglich des Fortbildungsthemas

☐ fühle ich mich nach dem Studium des Beitrages in meiner Strategie bestätigt

☐ habe ich meine Strategie geändert:

☐ habe ich erstmals eine einheitliche Strategie erarbeitet

☐ habe ich keine einheitliche Strategie ableiten können

4 Wurden aus der Sicht Ihrer täglichen Praxis heraus wichtige Aspekte des Themas

☐ nicht erwähnt? Ja / Nein – wenn ja, welche:

☐ zu knapp abgehandelt? Ja / Nein – wenn ja, welche:

☐ überbewertet? Ja / Nein – wenn ja, welche:

5 Verständlichkeit des Beitrags

☐ Der Beitrag ist nur für Spezialisten verständlich ☐ Der Beitrag ist auch für Nicht-Spezialisten verständlich

6 Beantwortung der Fragen

☐ Die Fragen lassen sich aus dem Studium des Beitrages allein beantworten

☐ Die Fragen lassen sich nur unter Zuhilfenahme zusätzlicher Literatur beantworten

7 Die Aussagen des Beitrages benötigen eine ausführlichere Darstellung

☐ zusätzlicher Daten ☐ von Befunden bildgebender Verfahren ☐ die Darstellung ist ausreichend

8 Wieviel Zeit haben Sie für das Lesen des Beitrages und die Bearbeitung des Fragebogens benötigt?

Minuten

Fragen zur Person

Ich bin Mitglied der Ärztekammer:

Jahr meiner Approbation:

Ich befinde mich in Weiterbildung zum:

Ich habe eine abgeschlossene Weiterbildung in (bitte Fach eintragen):

Ich bin tätig als: ☐ Assistenzarzt ☐ Chefarzt ☐ Sonstiges ☐ Oberarzt ☐ Niedergelassener Arzt

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.